

Fugabella® Professional

Organische mineralische Epoxidharzfugenmasse mit besonders hoher Geschmeidigkeit für wasserundurchlässige Fugen mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit von 2 bis 15 mm. Ideal für GreenBuilding. Schont die Gesundheit der Anwender.

Fugabella® Professional entwickelt eine Rheologie mit niedriger Viskosität und sichert schnelles Einbringen und einfache Reinigung von großen Bodenflächen im gewerblichen und industriellen Bereich ohne Schleier zu hinterlassen.



GREENBUILDING RATING®



Gehalt an natürlichen Mineralien 75 %



Lösemittel-frei



Nicht toxisch und nicht gefährlich

MESSSYSTEM MIT ANERKENNUNG/BESCHEINIGUNG DURCH DIE ZERTIFIZIERUNGSSTELLE SGS

PRODUKT HIGHLIGHTS

- Am Boden, im Innen- und Außenbereich
- Geeignet für Feinsteinzeug und Keramikfliesen
- Hohe chemische und mechanische Beständigkeit
- Ideal für den industriellen Bereich
- Wasserundurchlässig

ANWENDUNGSBEREICH

Einsatzbereiche

Zum Verfugen von 2 bis 15 mm Fugenbreite mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit, hoher Härte und Wasserundurchlässigkeit.

Zum Verfugen folgender Materialien:

- Feinsteinzeug, Keramikfliesen, Klinker, Keramikmosaik aller Arten und Formate

Bodenflächen im Innen- und Außenbereich, im Privat-, Gewerbe- und Industriebereich sowie für Stadtmöblierung, bei ständigem oder gelegentlichem Kontakt mit chemischen Substanzen, in Umgebungen mit starkem Gehverkehr, auch in Bereichen, die starken Temperaturschwankungen und Frost ausgesetzt sind.

Nicht anwenden

Für Fugen die kleiner als 2 mm und größer als 15 mm sind; auf porösen Bodenflächen und in Bereichen, die eine höhere oder andere Chemikalienbeständigkeit erfordern als in der Tabelle "Chemische Beständigkeit" angegeben; zum Verfugen von Dehn- oder Begrenzungsfugen; auf nicht völlig trockenen Untergründen oder auf Untergründen, die durch ständig aufsteigende Feuchtigkeit belastet sind.

ANWENDUNGSHINWEISE

Vorbereitung der Untergründe

Vor dem Verfugen sicherstellen, dass die Verlegung fachgerecht ausgeführt wurde und die Fliesen fest am Untergrund haften. Die zu verfugenden Flächen müssen völlig trocken sein. Die im Datenblatt des verwendeten Dünnbettmörtels angegebenen Wartezeiten vor dem Verfugen sind einzuhalten. Bei Dickbettverlegung beträgt die Wartezeit mind. 7 - 14 Tage, abhängig von der Dicke des Mörtelbetts, den klimatischen Bedingungen, der Saugfähigkeit des Belags und des Untergrunds. Eventuell aufsteigendes Wasser oder Restfeuchtigkeit können Dampfdruck erzeugen, der aufgrund der völligen Wasserundurchlässigkeit der Fugen und Fliesen zum Ablösen der Fliesen führen kann.

Um maximale chemische Beständigkeit zu erreichen, müssen die Fugen frei von frischen und erhärteten Klebstoff- oder Mörtelrückständen sein sowie eine gleichmäßige Tiefe entsprechend der Schichtstärke des Belags aufweisen.

Weiterhin sind Staub und lose Teile mit einem Industriestaubsauger sorgfältig aus den Fugen zu entfernen.

Vor dem Verfugen den Belag prüfen, da die Reinigung durch Poren oder Mikroporen in der Oberfläche erschwert wird. Es empfiehlt sich, dies an nicht verlegten Fliesen oder in einem wenig sichtbaren kleinen Bereich zu testen. Ggf. ist eine Behandlung zum Schutz der Beläge mit speziellen Produkten ratsam; dabei ist darauf zu achten, dass diese nicht in die Fugen gelangen.

Vorbereitung

Fugabella® Professional wird zubereitet, indem Teil A und B unter Einhaltung des vordosierten Mischverhältnisses der Packungen von 7,95 : 0,55 mit einem Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) von unten nach oben vermischt werden. Teil B in den Eimer geben, der Teil A enthält und mischen, bis eine homogene Masse mit gleichmäßiger Farbe entsteht. Es sollte eine Menge vorbereitet werden, die bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit binnen einer Stunde verarbeitet werden kann. Die Behälter von Fugabella® Professional müssen mindestens 2 bis 3 Tage vor Gebrauch bei einer Temperatur von ca. +20 °C gelagert werden. Höhere Temperaturen führen zu einer zu flüssigen Konsistenz der Masse und zu vorzeitigem Erhärten. Bei niedrigen Temperaturen hingegen wird die Masse im Auftragsverhalten zu zäh und verlangsamt das Abbinden bis hin zum Stillstand bei unter +10 °C.

* ÉMISSION DANS L'AIR INTÉRIEUR Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

ANWENDUNGSHINWEISE

Anwendung

Fugabella® Professional gleichmäßig mit einem Spachtel oder einer Hartgummischeibe auftragen. Das Verfugen vornehmen, indem für das vollständige Verfüllen der Fuge gesorgt wird. Vor dem Erhärten überschüssiges Material mit dem Werkzeug in diagonaler Richtung abtragen, damit das Material nicht aus der Fuge ausgewaschen wird.

Reinigung

Anschließend sofort mit dem Reinigen des Belags beginnen. Für die abschließende Reinigung der Oberfläche ist ein mit sauberem Wasser angefeuchteter, ausreichend dicker und großer, fester Schwamm zu verwenden, damit das Material nicht aus den Fugen herausgewaschen wird. Durch kreisförmige Bewegungen die Rückstände auf den Fliesen aufemulgieren und die Fugenoberfläche in Form bringen. Spezielle Polymere mit hoher Dispergierbarkeit ermöglichen das Entfernen von Fugenmassen-Rückständen bei reduzierter Abwaschwassermenge. Ein Überschuss an Wasser bei der Reinigung kann sich negativ auf die chemische Beständigkeit auswirken. Es ist wichtig, den Schwamm regelmäßig auszuspülen und das Waschwasser sauber zu halten, indem geeignete Rollenwaschsets mit Gitterrost verwendet werden. Falls erforderlich, den durch die Fugenmasse verschmutzten Schwamm oder Filz austauschen. Die Reinigung diagonal zu den Fliesen abschließen, um das Auswaschen der Fugen zu verhindern. Das Abtrocknen der Flächen mit einem Tuch nach der Reinigung kann verhindern, dass Harz-Schleier zurückbleiben. Eventuell vorhandene Schleier können vor dem Erhärten mit einer Wasser/Spiritus Lösung (10 - 20 %) entfernt werden.

Fugenmörtel-Rückstände an den Werkzeugen werden vor dem Erhärten des Produktes mit Wasser entfernt.

WEITERE HINWEISE

Fugabella® Professional kann zum Verfugen von 2 bis 5 mm an der Wand verwendet werden.

Beim Verfugen von großen Flächen mit Fugabella® Professional kann die Verarbeitungsgeschwindigkeit und die Endreinigung durch den Einsatz elektrischer Geräte beschleunigt werden. Insbesondere das Reinigen mit einer Einscheibenmaschine mit starrer Filzscheibe gewährleistet einfache Anwendung, hohe Ergiebigkeit und ein ästhetisch perfektes Ergebnis.

Rückstände erhärteter Fugenmasse auf nicht saugenden Belägen werden mit Keragel, einem lösemittelhaltigen Gel unter Beachtung der Anwendungshinweise entfernt.

Fugabella® Professional entwickelt einen niedrigeren Elastizitätsmodul als zementäre Fugenmörtel, die mit Elastomer-Latex vergütet wurden oder Fugen, die mit Fugabella® Eco Flex hergestellt wurden. Dehnungs- und elastische Feldbegrenzungsfugen der Beläge können daher nur in begrenztem Maße realisiert werden.

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Das Verfugen mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit von Keramikfliesen, Feinsteinzeug, Marmor und Naturstein erfolgt mit einer organischen, mineralischen und wasserundurchlässigen Epoxid-Fugenmasse mit hoher Geschmeidigkeit für Fugen von 2 bis 15 mm entsprechend DIN EN 13888 – Klasse RG, GreenBuilding Rating® 3 wie z. B. Fugabella® Professional von Kerakoll Spa. Die Fugen müssen trocken und frei von Mörtel- bzw. Klebstoffresten und losen Teilen sein. Die Fugenmasse wird mit einem Spachtel oder Hartgummifugscheibe eingebracht; die Endreinigung erfolgt mit einem geeigneten Schwamm und sauberem Wasser. Aus der Breite der Fugen von ____ mm und der Größe der Fliesen von ____ x ____ cm ergibt sich ein durchschnittlicher Verbrauch von ca. ____ kg/m². Bei der Ausführung sind die bestehenden Dehnungs- und Feldbegrenzungsfugen zu berücksichtigen.

TECHNISCHE DATEN GEMÄSS KERAKOLL-QUALITÄTSNORM

Erscheinungsbild	Teil A farbige Masse / Teil B strohgelbe Flüssigkeit	
Spezifisches Gewicht	Teil A ca. 1,78 kg/dm ³ / Teil B ca. 1,00 kg/dm ³	UEAtc
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate (Teil A)	
Chemische Natur	Epoxydharz	
Sieblinie	ca. 0 - 800 µm	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate in der Originalverpackung	
Hinweise	Frostempfindlich; direkte Sonneneinstrahlung und Wärmequellen meiden	
Verpackung	Teil A Eimer mit 7,95 kg / Teil B Flasche mit 0,55 kg	
Mischverhältnis	Teil A : Teil B = 7,95 : 0,55	
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 1,52 kg/dm ³	
Viskosität	ca. 250000 mPa · s, Rotor 93 RPM 4	Methode nach Brookfield
Topfzeit der Mischung bei +23 °C	≥ 1 Std.	
Verarbeitungstemperatur	von +10 °C bis +30 °C	
Fugenbreite	von 2 bis 15 mm	
Begehbarkeit	ca. 24 Std.	
Wartezeit Verfugen nach dem Verlegen:		
- mit Dünnbettmörteln	siehe technische Daten des entspr. Dünnbettmörtels	
- bei Dickbettverlegung	ca. 7 - 14 Tage	
Inbetriebnahme	ca. 3 Tage (mechanische Beständigkeit) / ca. 4 Tage (chemische Beständigkeit)	
Verbrauch	siehe Tabelle Verbrauch	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

VERBRAUCHSTABELLE

	Format	Schichtstärke	Gramm/m ² - bei Fugenbreite			
			1 mm	2 mm	5 mm	10 mm
Fliesen Marmor	30x60 cm	4 mm	ca. 35	ca. 70	ca. 175	ca. 350
	60x60 cm	4 mm	ca. 25	ca. 50	ca. 125	ca. 250
	20x20 cm	8 mm	ca. 145	ca. 290	ca. 725	ca. 1450
	30x30 cm	9 mm	ca. 110	ca. 220	ca. 550	ca. 1100
	40x40 cm	10 mm	ca. 90	ca. 180	ca. 450	ca. 900
	30x60 cm	10 mm	ca. 95	ca. 170	ca. 475	ca. 950
	60x60 cm	10 mm	ca. 65	ca. 130	ca. 325	ca. 650
	20x20 cm	14 mm	ca. 255	ca. 510	ca. 1275	ca. 2550
	30x30 cm	14 mm	ca. 170	ca. 340	ca. 850	ca. 1700
Klinker	12,5x24,5 cm	12 mm	ca. 265	ca. 530	ca. 1325	ca. 2650

LEISTUNGEN

HIGH-TECH

Statischer Elastizitätsmodul	≤ 1050 N/mm ²	ISO 178
Biegefestigkeit nach 28 Tagen	≥ 30 N/mm ²	EN 12808-3
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 45 N/mm ²	EN 12808-3
Abriebfestigkeit	≤ 200 mm ³	EN 12808-2
Wasseraufnahme nach 240 Min.	≤ 0,1 g	EN 12808-5
Chemische Beständigkeit	Siehe Tabelle Chemische Beständigkeit	
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +110 °C	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT

Säuren	Konzentration	Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Essigsäure	2,5 %	•••	•••
	5 %	••	•••
	10 %	•	•
Salzsäure	37 %	•••	•••
Zitronensäure	10 %	••	•••
Ameisensäure	2,5%	•••	•••
	10%	•	•
Phosphorsäure	50 %	•••	•••
	75 %	•	••
Milchsäure	2,5 %	•••	•••
	5 %	••	•••
	10 %	•	••
Salpetersäure	25 %	••	•••
	50 %	•	•
Ölsäure	100 %	•	•
Schwefelsäure	50 %	•••	•••
	100 %	•	•
Gerbsäure	10 %	•••	•••
Weinsäure	10 %	•••	•••

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT

Lebensmittelsubstanzen		Die wichtigsten Lebensmittelsubstanzen (gelegentlicher Kontakt)	
Essig		•••	
Zitrusfrüchte		•••	
Ethylalkohol		•••	
Bier		•••	
Butter		••	
Kaffee		•••	
Kasein		•••	
Chlor		••	
Glucose		••	
Tierisches Fett		••	
Frischmilch		•••	
Malz		•••	
Margarine		••	
Olivenöl		•••	
Sojaöl		••	
Pektin		•••	
Tomaten		••	
Joghurt		••	
Zucker		•••	
Brennstoffe und Öle		Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Benzin		•••	•••
Diesel		•••	•••
Teeröl		••	••
Mineralöl		•••	•••
Erdöl		•••	•••
Mineralterpentinöl		•••	•••
Terpentin		•••	•••
Laugen und Salzlösungen	Konzentration	Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Wasserstoffperoxid	10 %	•••	•••
	25 %	••	•••
Ammoniak	25 %	•	•
Kalziumchlorid	gesättigte Lösung	•••	•••
Natriumchlorid	gesättigte Lösung	••	•••
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	0,63 %	•••	•••
	13 %	•	•
Ätznatron	50 %	•••	•••
Aluminiumsulfat	gesättigte Lösung	•	••
Kaliumhydroxid	50 %	•••	•••
Kaliumpermanganat	5 %	••	•••
	10 %	•	••
Lösemittel		Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Aceton		•	•
Ethylalkohol		••	•••
Benzol		•	••
Chloroform		•	•
Methylenchlorid		•	•
Ethylenglykol		•••	•••
Perchlorethylen		•	••
Tetrachlorkohlenstoff		•	••
Tetrahydrofuran		•	•
Toluol		•	••
Trichlorethylen		•	•
Xylol		•	•
Legende	•••	Ausgezeichnet	
	••	Gut	
	•	Gering	
Datenmessung: Umgebung +23 °C / 50 % rel. Luftf. - aggressive Chemikalie +23 °C			

FARBTABELLE

Farben Fugabella® Professional

04 Eisengrau



HINWEISE

- Produkt für professionellen Gebrauch

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Bei Temperaturen von +10 °C bis +30 °C verarbeiten
- Gebinde verwenden, die mindestens 2 - 3 Tage bei +20 °C gelagert wurden
- Das Mischverhältnis von 7,95 : 0,55 einhalten. Für kleinere Mischungen beide Teile genau abwiegen
- Die Verarbeitungszeiten können sich durch die Umgebungsbedingungen und Temperatur der Fliesen deutlich verändern
- Den Fugenmörtel nach der Verarbeitung mindestens 12 Stunden vor Schlagregen und direkter Sonneneinstrahlung schützen
- Nicht anwenden auf nicht völlig trockenen Untergründen oder Untergründen, die aufsteigender Feuchtigkeit ausgesetzt sind
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating® Manual 2013. Diese Informationen wurden im September 2020 aktualisiert (basierend auf den Daten des GreenBuilding Ratings - 10.20); im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden; eventuelle Aktualisierungen können auf der Webseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.



KERAKOLL
The GreenBuilding Company

KERAKOLL S.p.a.
Via dell'Artigianato, 9 - 41049 Sassuolo (MO) Italy
Tel +39 0536 816 511 - Fax +39 0536 816 581
info@kerakoll.com - www.kerakoll.com